

Neue Mitgliedstaaten tragen zur Verringerung der Erwerbslosigkeit in Europa bei

Statistik

kurz gefasst

ALLGEMEINE UND REGIONALSTATISTIKEN

BEVÖLKERUNG UND SOZIALE BEDINGUNGEN

124/2007

Autor

Pedro Jorge MARTINS FERREIRA

Inhalt

Verteilung der regionalen Erwerbslosenquoten 2

Die Jugenderwerbslosigkeit ging 2006 in der EU-27 um 1,3 Prozentpunkte zurück 2

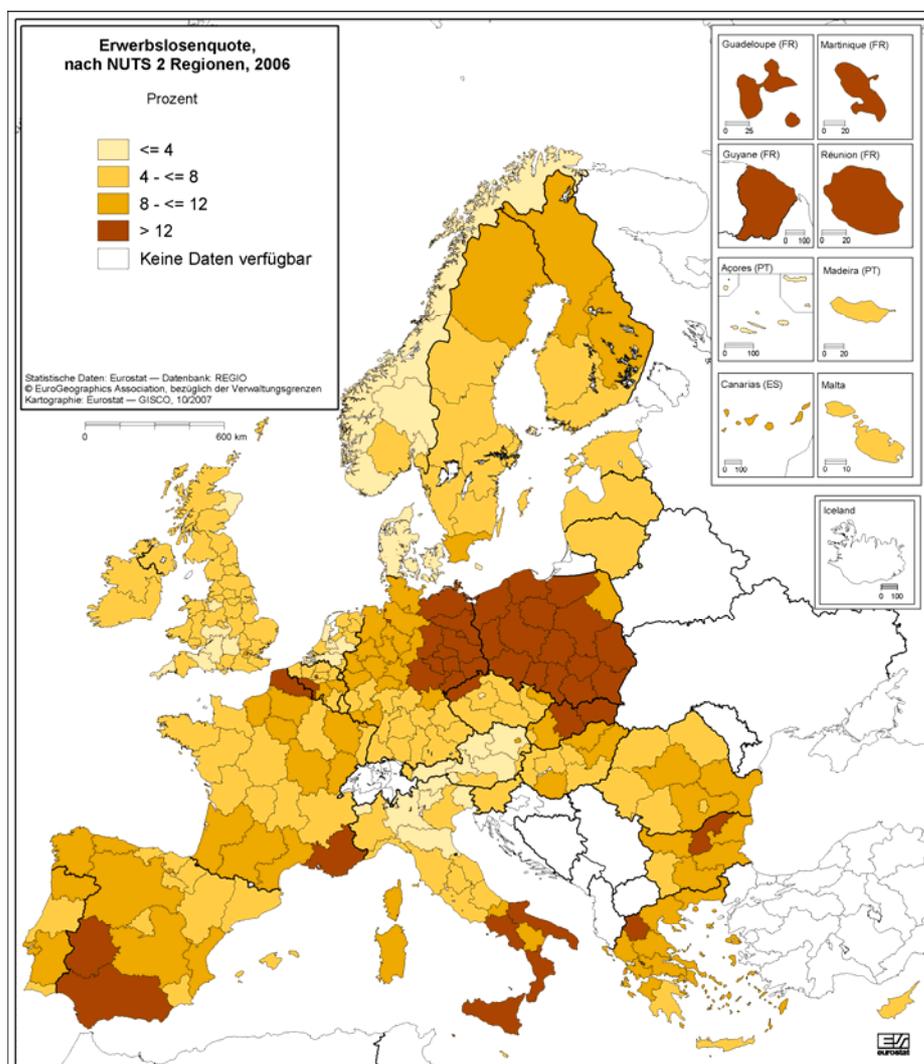
Geringere Disparitäten bei der regionalen Erwerbslosigkeit 2

Die Langzeiterwerbslosenquote stieg in der EU-15 und sank in den neuen Mitgliedstaaten 3

Die jüngsten Schätzungen für 2006 zeigen, dass die Erwerbslosenquote der EU-27 bei 8,2 % lag und damit 0,8 Prozentpunkte geringer war als 2005. Die neuen Mitgliedstaaten trugen wesentlich zu dieser Verringerung bei.

Auf regionaler Ebene entsteht derzeit in der EU-27 ein einheitlicheres Bild als es bisher der Fall war. Dies ist auf zwei Faktoren zurückzuführen: In Regionen mit hoher Erwerbslosigkeit, die hauptsächlich in den neuen Mitgliedstaaten liegen, gingen die Quoten zurück, während in einigen Regionen der EU-15 mit geringen Erwerbslosenquoten der Trend gegenläufig war.

Abbildung 1: Erwerbslosenquote, nach NUTS 2 Regionen, 2006



Manuskript abgeschlossen: 19.11.2007

Datenextraktion am: 15.09.2007

ISSN 1977-0324

Katalognummer: KS-SF-07-124-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2007

Verteilung der regionalen Erwerbslosenquoten

Karte 1 zeigt die Verteilung der Erwerbslosenquoten nach NUTS-2-Regionen. Fast alle Regionen Polens, mit Ausnahme der Region Podlaskie, und die Regionen der neuen Bundesländer in Deutschland wiesen 2006 Erwerbslosenquoten über 12 % auf. Allerdings gingen die Erwerbslosenquoten in allen polnischen Regionen in den letzten fünf Jahren erheblich zurück.

In vier Regionen im südlichen Italien, Campania, Puglia, Calabria und Sicilia, lagen die Erwerbslosenquoten ebenfalls über 12 %, doch konnten alle während der vergangenen fünf Jahre erhebliche Rückgänge verbuchen. Die beiden südspanischen Regionen Extremadura und Andalucía wiesen dieselben Werte auf wie der Süden Italiens: Ihre Erwerbslosenquoten lagen 2006 über 12 %, doch hat sich die Situation in den letzten fünf Jahren gebessert.

Weitere Regionen mit Erwerbslosenquoten über 12 % sind Severen tsentralen in Bulgarien, die Regionen Stredne Slovensko und Vychodne Slovensko in der Slowakei und die Region Dytiki Makedonia in Griechen-

land. All diese Regionen meldeten jedoch für die vergangenen fünf Jahre deutliche Rückgänge. Dagegen waren in der Region Severozapad in der Tschechischen Republik und in den Regionen Région de Bruxelles-Capitale/Brussel Hoofdstedelijk Gewest und Prov. Hainaut in Belgien erhebliche Zunahmen zu beobachten.

Die französischen Übersee-Départements (DOM) wiesen die höchsten Erwerbslosenquoten auf, die mit Ausnahme der Quote von Réunion im Beobachtungszeitraum angestiegen sind. Die beiden anderen französischen Regionen mit Erwerbslosenquoten über 12 % waren Nord - Pas-de-Calais mit einem leichten Rückgang im genannten Zeitraum und im Süden die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur, wo die Erwerbslosenquote geringfügig zunahm.

Die Regionen mit den niedrigsten Erwerbslosenquoten liegen vorwiegend in den Niederlanden, in Österreich, Irland und Dänemark, das auf der Ebene NUTS 2 eine einzige Region bildet.

Die Jugenderwerbslosigkeit ging 2006 in der EU-27 um 1,3 Prozentpunkte zurück

Die Jugenderwerbslosenquote der EU-27 lag 2006 bei 17,5 % und damit 1,3 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres. Dieser Rückgang steht in starkem Gegensatz zum Aufwärtstrend, der im Zeitraum 2002 bis 2005 beobachtet wurde.

Sieben Mitgliedstaaten gelang es, ihre Jugenderwerbslosenquote in den vergangenen fünf Jahren um mehr als 5 Prozentpunkte zu verringern, wobei sechs von ihnen neue Mitgliedstaaten waren: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen und die Slowakei.

Wie bei der Erwerbslosenquote insgesamt hatten die neuen Mitgliedstaaten auch wesentlichen Einfluss auf den Rückgang dieser Quote. Ihr Beitrag trat besonders bei der Erwerbslosigkeit junger Männer zu Tage. Während es in der EU-15 bei der Erwerbslosenquote junger Männer einen klaren Aufwärtstrend gab, wobei die Quote 2002 bei 14,8 % lag und 2006 auf 15,9 % stieg, wiesen die neuen Mitgliedstaaten einen eindeutig gegen-

läufigen Trend auf. Die Erwerbslosenquote junger Frauen in den neuen Mitgliedstaaten betrug 2002 30,5 % gegenüber 24,6 % im Jahr 2006. Der Unterschied zwischen der EU-15 und den neuen Mitgliedstaaten lag zwar weiterhin bei 7 Prozentpunkten, doch hat sich dieser in den vergangenen fünf Jahren um mehr als 9 Prozentpunkte verringert.

Obwohl sich die regionalen Diskrepanzen bei der Jugenderwerbslosigkeit im Zeitablauf verringern, gibt es hier immer noch große Unterschiede. Die niedrigste regionale Jugenderwerbslosenquote (5,0 %) meldete Noord-Brabant in den Niederlanden, die höchste (59,9 %) Guadeloupe, Frankreich.

Regionen mit niedrigen Quoten liegen vornehmlich in den Niederlanden, in Dänemark, Irland, Österreich und Litauen. Die höchsten Quoten finden sich hauptsächlich in Polen, Griechenland, Schweden, der Slowakei und Frankreich.

Geringere Disparitäten bei der regionalen Erwerbslosigkeit

Der Rückgang der Erwerbslosigkeit der EU-27 im Jahr 2006 war vornehmlich auf die Entwicklung in den neuen Mitgliedstaaten zurückzuführen. Während der Rückgang in der EU-15 zwischen 2005 und 2006 bei 0,4 Prozentpunkten lag, wiesen die neuen Mitgliedstaaten einen Wert von 1,9 auf. In den vergangenen fünf Jahren lagen die neuen Mitgliedstaaten bei den Erwerbslosenquoten fast sechs Prozentpunkte hinter den EU-15-Ländern. Jetzt beträgt dieser Wert nur noch ein Drittel des Wertes von vor fünf Jahren.

Das Verhalten der Arbeitsmärkte in den neuen Mitgliedstaaten führt zu einer Verringerung der regionalen Disparitäten bei den Erwerbslosenquoten der EU-27. Die

Erwerbslosenquoten in den Regionen der neuen Mitgliedstaaten sind rückläufig.

Einer der Indikatoren zur Messung regionaler Disparitäten auf dem Arbeitsmarkt ist die Streuung der regionalen Erwerbslosenquoten. Dieser Indikator bestätigt, dass sich die regionalen Disparitäten während der letzten fünf Jahre verringert haben.

Es gibt immer noch Länder mit erheblichen Unterschieden zwischen den regionalen Erwerbslosenquoten. Die Region Bratislavsky kraj in der Slowakei beispielsweise wies 2006 eine Erwerbslosenquote von 4,6 % auf, während die Erwerbslosigkeit in der Region Vychodne Slovensko bei 19,1 % lag.

Auch in den Regionen der Tschechischen Republik sind in Bezug auf die Erwerbslosigkeit erhebliche Diskrepanzen zu beobachten: Die Erwerbslosenquote der Region Praha steht mit 2,8 % in starkem Gegensatz zu der für die Region Severozapad gemeldeten Quote von 12,8 %.

Betrachtet man die Disparitäten bei der Erwerbslosigkeit innerhalb der Regionen eines Landes, so verringerte sich in fast jedem Mitgliedstaat die Streuung der Erwerbslosenquoten mit Ausnahme Belgiens, wo die Streuung hoch ist, und Dänemarks, dessen Streuungsniveau zu den niedrigsten in der EU-15 gehört.

Die Langzeiterwerbslosenquote stieg in der EU-15 und sank in den neuen Mitgliedstaaten

Die Langzeiterwerbslosenquote lag bei 45,8 % und damit 0,3 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Das bedeutet, dass fast 46 % der Erwerbslosen in der EU-27 seit mehr als einem Jahr einen Arbeitsplatz suchen.

Der Rückgang um 0,3 Prozentpunkte in der EU-27 ist auf die neuen Mitgliedstaaten zurückzuführen. In diesen Ländern sank die Langzeiterwerbslosenquote 2006 um einen Prozentpunkt auf 52,5 %, während sie in der EU-15 von 41,8 % auf 42,4 % stieg.

Die Entwicklung der Langzeiterwerbslosigkeit verlief in den einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedlich. In den Niederlanden, Portugal und der Slowakei stieg die Quote während der letzten fünf Jahre um mehr als 10 Prozentpunkte, während sie in Bulgarien, Spanien und Italien um 10 Prozentpunkte oder mehr sank.

Bei der regionalen Langzeiterwerbslosenquote auf der NUTS-2-Ebene war eine größere Bandbreite zu beo-

bachten: Die Werte lagen zwischen 6,6 % in North-Eastern Scotland im Vereinigten Königreich und 83,2 % in Východné Slovensko in der Slowakei. Dieses breite Spektrum zeigt, dass bei der Langzeiterwerbslosigkeit auf regionaler Ebene eine erhebliche Asymmetrie vorliegt. In Griechenland, Frankreich und Italien lag der Unterschied zwischen der höchsten und der niedrigsten Langzeiterwerbslosenquote bei mehr als 40 Prozentpunkten. Dieser Unterschied betrug weniger als 10 Prozentpunkte in Irland, Schweden, Finnland und Ungarn.

Die Regionen mit hohen Langzeiterwerbslosenquoten liegen eher in den neuen Mitgliedstaaten, insbesondere in der Slowakei, Rumänien und Polen. Die Regionen mit den niedrigsten Langzeiterwerbslosenquoten sind eher in Schweden, im Vereinigten Königreich und in Zypern zu finden, das auf der Ebene NUTS 2 eine einzige Region bildet.

Tabelle 1: Regionale Jugenderwerbslosenquote

Jugenderwerbslosigkeit	Total			Männer			Frauen		
	2002	2006	Veränderung	2002	2006	Veränderung	2002	2006	Veränderung
EU-27	18.4	17.5	-0.9	18.3	17.2	-1.1	18.6	18.0	-0.6
EU-15	15.1	16.2	1.1	14.8	15.9	1.1	15.4	16.6	1.2
Neue Mitgliedstaaten	13.4	9.6	-3.8	30.8	22.8	-8.0	30.5	24.6	-5.9
Noord-Brabant (NL)	4.3	5.0	0.8	4.4	4.6	0.2	4.2	5.5	1.3
Gelderland (NL)	4.0	5.2	1.1	4.1	4.8	0.7	4.0	5.6	1.6
Oberösterreich (AT)	5.1	5.7	0.6	4.2	5.3	1.1	6.1	6.2	0.1
Utrecht (NL)	4.3	5.8	1.5	4.9	6.0	1.1	3.8	5.6	1.8
Overijssel (NL)	4.8	6.0	1.2	5.0	5.2	0.2	4.7	6.9	2.2
Tirol (AT)	3.4	6.3	2.9	3.6	6.1	2.5	3.2	6.6	3.3
Freiburg (DE)	5.3	6.5	1.1	4.9	6.6	1.8	6.0	6.3	0.3
Noord-Holland (NL)	3.9	6.5	2.5	3.8	6.0	2.2	4.1	7.0	2.9
Oberbayern (DE)	3.6	7.0	3.4	4.2	8.1	3.9	3.0	5.9	2.9
Friesland (NL)	6.7	7.1	0.4	5.0	5.9	1.0	8.6	8.3	-0.3
...									
Région de Bruxelles-Capitale / Brussels									
Hoofdstedelijk Gewest (BE)	32.9	35.3	2.4	33.8	34.4	0.6	31.9	36.2	4.3
Campania (IT)	59.5	35.4	-24.1	53.6	31.1	-22.5	67.7	41.6	-26.1
Calabria (IT)	58.2	35.5	-22.8	49.4	31.3	-18.1	69.9	43.1	-26.8
Východné Slovensko (SK)	44.4	35.7	-8.7	46.0	35.3	-10.7	42.3	36.2	-6.0
Swietokrzyskie (PL)	48.7	36.6	-12.1	45.1	34.0	-11.1	53.6	39.6	-14.0
Prov. Hainaut (BE)	32.5	36.8	4.3	29.9	32.1	2.2	36.0	43.0	7.1
Sicilia (IT)	51.2	39.0	-12.2	43.1	35.1	-8.0	64.2	45.3	-19.0
Réunion (FR)	48.6	50.4	1.8	45.1	51.9	6.8	53.2	48.4	-4.8
Martinique (FR)	55.2	56.1	1.0	51.5	50.6	-0.9	60.0	62.6	2.6
Guadeloupe (FR)	57.8	59.9	2.1	52.2	57.8	5.7	65.4	62.8	-2.7

Tabelle 2: Streuung der Erwerbslosenquoten

Erwerbslosenquoten	Erwerbslosenquote			Streuung NUTS 2			Streuung NUTS 3		
	2002	2006	Veränderung	2002	2006	Veränderung	2002	2006	Veränderung
EU-27	9.0	8.2	-0.8	63.1	46.5	-16.6	67.3	50.5	-16.8
EU-15	7.8	7.8	0.0	-	-	-	-	-	-
Neue Mitgliedstaaten	13.7	10.0	-3.7	-	-	-	-	-	-
Belgium	7.5	8.2	0.7	48.3	55.1	6.8	51.4	:	:
Bulgaria	17.8	9.0	-8.8	19.1	26.3	7.2	32.2	46.6	14.3
Czech Republic	7.3	7.1	-0.2	43.6	44.6	1.0	48.3	46.1	-2.2
Denmark	4.6	3.9	-0.7	-	-	-	20.3	24.0	3.7
Germany	8.5	10.2	1.7	57.3	40.1	-17.2	60.2	45.0	-15.2
Estonia	10.3	5.9	-4.4	-	-	-	37.1	37.0	0.0
Irlande	4.4	4.4	-0.1	-	-	-	18.9	14.4	-4.5
Greece	10.3	8.9	-1.4	14.7	14.0	-0.7	28.9	26.7	-2.1
Spain	11.5	8.5	-3.0	36.9	29.1	-7.8	41.7	31.5	-10.2
France	9.2	9.5	0.4	37.4	34.6	-2.8	39.7	36.7	-3.0
Italy	9.0	6.8	-2.2	77.5	57.1	-20.4	81.3	60.6	-20.8
Cyprus	3.3	4.5	1.2	-	-	-	-	-	-
Latvia	12.1	6.8	-5.3	-	-	-	20.1	27.2	7.2
Lithuania	13.7	5.6	-8.1	-	-	-	11.5	19.7	8.2
Luxembourg	2.6	4.7	2.1	-	-	-	-	-	-
Hungary	5.8	7.5	1.6	32.1	31.8	-0.3	35.9	35.8	-0.1
Malta	6.9	7.3	0.4	-	-	-	-	-	-
Netherlands	2.8	3.9	1.1	16.1	14.8	-1.3	25.9	25.0	-0.8
Austria	4.0	4.7	0.8	42.8	44.2	1.4	44.0	45.2	1.2
Poland	19.9	13.9	-6.0	16.5	12.1	-4.4	27.1	21.4	-5.8
Portugal	5.0	7.7	2.7	30.7	21.0	-9.7	35.7	28.5	-7.2
Romania	8.4	7.3	-1.2	14.6	22.7	8.1	38.4	47.0	8.6
Slovenia	6.3	6.0	-0.4	-	-	-	35.1	30.1	-5.1
Slovakia	18.7	13.4	-5.3	22.9	37.8	14.9	30.7	43.4	12.7
Finland	9.1	7.7	-1.4	28.1	23.9	-4.2	34.6	31.1	-3.5
Sweden	5.1	7.1	2.0	17.3	11.9	-5.4	20.2	14.9	-5.3
United Kingdom	5.1	5.3	0.2	29.6	26.2	-3.4	36.8	32.8	-3.9

Tabelle 3: Langzeiterwerbslosenquote

Langzeiterwerbs- losenquote	Länderebene					Niedrigste Quote nach Region		Höchste Quote nach Region	
	2002	2003	2004	2005	2006	2006		2006	
EU-27	45.3	46.0	45.3	46.1	45.8	6.6	North Eastern Scotland (UK)	83.2	Východné Slovensko (SK)
Belgium	48.8	45.4	49.0	51.7	51.2	36.5	Prov. Vlaams-Brabant	59.4	Prov. Hainaut
Bulgaria	66.0	65.4	59.5	59.8	55.7	:	:	:	:
Czech Republic	50.2	48.8	51.0	53.0	54.2	40.0	Praha	63.2	Severozápad
Denmark	19.1	20.4	21.5	23.4	20.8	-	-	-	-
Germany	47.9	50.0	51.8	53.0	56.4	41.5	Trier	67.1	Halle
Estonia	52.4	45.9	52.2	53.4	48.2	-	-	-	-
Ireland	30.1	32.8	34.9	33.4	32.3	31.9	Southern and Eastern	33.3	Border, Midland and Western
Greece	51.3	54.9	53.1	52.2	54.3	24.6	Íονια Νησιά	68.3	Δυτική Μακεδονία
Spain	33.7	33.6	32.0	24.5	21.7	11.7	Illes Balears	40.8	Ciudad Autónoma de Melilla
France	34.8	41.0	41.9	42.5	43.7	32.1	Pays de la Loire	82.8	Guadeloupe
Italy	59.6	58.1	49.2	49.9	49.6	15.6	Provincia Autonoma Bolzano/Bozen	60.1	Sicilia
Cyprus	20.1	23.9	28.0	23.5	19.3	-	-	-	-
Latvia	45.3	41.4	43.8	46.0	36.2	-	-	-	-
Lithuania	53.5	48.0	51.2	52.5	44.3	-	-	-	-
Luxembourg	27.4	24.7	21.0	26.4	29.5	-	-	-	-
Hungary	43.4	41.1	44.0	45.0	45.1	39.3	Közép-Dunántúl	48.9	Dél-Dunántúl
Malta	44.0	41.5	46.7	46.4	40.2	-	-	-	-
Netherlands	26.5	27.8	34.2	40.2	43.0	36.8	Utrecht	48.8	Limburg (NL)
Austria	26.7	26.4	27.5	25.3	27.4	14.4	Tirol	34.0	Wien
Poland	54.7	55.9	54.0	57.7	56.2	36.4	Lubuskie	65.4	Warmińsko-Mazurskie
Portugal	34.6	35.0	44.3	48.2	50.2	34.9	Região Autónoma dos Açores	54.8	Norte
Romania	54.0	61.9	58.9	56.3	57.8	47.1	București - Ilfov	65.9	Sud-Vest Oltenia
Slovenia	55.6	52.8	51.5	47.3	49.3	-	-	-	-
Slovakia	65.2	65.2	64.7	71.9	76.3	55.1	Bratislavský kraj	83.2	Východné Slovensko
Finland	24.9	25.2	24.0	25.8	25.2	20.4	Itä-Suomi	28.3	Etelä-Suomi
Sweden	19.9	17.7	19.3	15.4	15.2	11.9	Mellersta Norrland	18.9	Östra Mellansverige
United Kingdom	21.7	21.5	20.6	21.1	22.4	6.6	North Eastern Scotland	33.9	Northern Ireland

Tabelle 4: Regionale Arbeitslosenquote in den neuen Mitgliedstaaten

	Gesamt		Frauen		15-bis24-Jährige	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
BULGARIA	10.1	9.0	9.8	9.3	22.3	19.5
<i>Severna i Iztochna Bulgaria</i>	11.2	10.8	11.4	11.6	24.6	23.3
Severozapaden	12.5	11.0	11.9	11.5	30.2	25.8
Severen tsentralen	12.5	13.5	11.2	14.2	26.0	25.2
Severozitochen	12.1	11.0	13.7	12.5	25.1	23.6
Yugoiztochen	8.3	8.1	8.8	8.7	19.1	19.3
<i>Yugozapadna i Yuzhna tsentralna Bulgaria</i>	9.0	7.1	8.4	7.0	20.1	15.8
Yugozapaden	7.6	6.5	7.1	6.1	14.8	13.0
Yuzhen tsentralen	11.0	8.2	10.4	8.5	28.6	21.1
TSCHECHISCHE REPUBLIK	7.9	7.1	9.8	8.8	19.2	17.5
Praha	3.5	2.8	4.0	2.7	9.2	8.0
Střední Čechy	5.2	4.6	6.9	6.0	11.1	10.9
Jihozápad	5.1	4.9	6.6	6.2	12.4	11.4
Severozápad	13.5	12.8	15.1	15.7	27.8	28.1
Severovýchod	5.6	6.1	7.6	7.7	14.8	12.0
Jihovýchod	7.7	7.1	9.3	8.8	19.9	18.7
Střední Morava	9.7	7.6	12.5	10.3	22.4	15.3
Moravskoslezsko	13.9	12.0	17.2	14.3	32.2	30.5
ESTLAND	7.9	5.9	7.1	5.6	15.9	12.0
ZYPERN	5.3	4.5	6.5	5.4	13.9	10.0
LETTLAND	8.9	6.8	8.7	6.2	13.6	12.2
LITAUEN	8.3	5.6	8.3	5.4	15.7	9.8
UNGARN	7.2	7.5	7.4	7.8	19.4	19.1
<i>Közép Magyarország</i>	5.1	5.1	5.7	5.5	14.4	14.1
<i>Dunántúl</i>	6.9	6.8	7.2	7.2	16.8	16.1
Közép-Dunántúl	6.3	6.0	6.8	6.5	13.9	13.7
Nyugat-Dunántúl	5.9	5.7	6.2	6.4	13.5	13.6
Dél-Dunántúl	8.8	9.0	8.8	9.1	24.9	22.8
<i>Alföld és Észak</i>	9.2	9.9	9.2	10.3	24.7	24.5
Észak-Magyarország	10.6	11.0	10.0	11.1	28.5	26.3
Észak-Alföld	9.0	11.0	9.0	11.5	24.8	26.7
Dél-Alföld	8.1	7.8	8.6	8.5	21.0	20.0
MALTA	7.3	7.3	8.9	8.9	16.8	16.1
POLEN	17.7	13.9	19.1	15.0	36.9	30.1
<i>Centralny</i>	15.7	12.7	16.5	12.9	32.3	27.3
Łódzkie	17.4	13.4	17.9	13.5	33.1	25.0
Mazowieckie	14.8	12.3	15.7	12.6	31.9	28.6
<i>Południowy</i>	17.4	13.5	19.0	15.1	38.0	30.0
Małopolskie	15.3	12.6	15.6	12.5	36.7	30.2
Śląskie	19.0	14.2	21.4	17.0	38.8	29.8
<i>Wschodni</i>	15.9	13.4	16.4	13.9	36.5	33.7
Lubelskie	14.3	12.8	14.3	13.1	30.3	32.1
Podkarpackie	16.7	13.7	17.3	14.8	43.3	35.3
Świętokrzyskie	19.0	15.5	18.6	15.5	43.6	36.6
Podlaskie	14.4	11.3	16.1	12.0	30.6	(29.9)
<i>Północno-Zachodni</i>	18.9	14.1	21.4	16.0	36.5	28.6
Wielkopolskie	17.2	12.7	20.4	15.6	34.9	27.1
Zachodniopomorskie	22.7	17.2	24.8	18.0	41.7	32.4
Lubuskie	19.1	14.0	19.7	14.8	35.3	(29.3)
<i>Południowo-Zachodni</i>	21.4	16.4	23.0	17.2	42.8	31.9
Dolnośląskie	22.8	17.3	23.7	17.8	45.0	32.8
Opolskie	16.9	13.5	20.7	15.1	36.1	(29.1)
<i>Północny</i>	19.7	15.3	21.9	17.2	38.2	30.2
Kujawsko-Pomorskie	19.8	16.2	21.7	18.1	39.1	31.1
Warmińsko-Mazurskie	20.4	16.0	22.6	19.1	39.9	33.5
Pomorskie	18.9	13.8	21.5	14.7	36.3	27.3
RUMANIEN	7.2	7.3	6.4	6.1	20.2	21.4
<i>Macroregiunea unu</i>	7.1	7.4	6.7	6.9	19.3	20.6
Nord-Vest	5.9	5.9	5.6	5.9	18.8	18.6
Centru	8.4	9.0	8.0	8.0	19.9	22.7
<i>Macroregiunea doi</i>	6.6	7.2	5.5	5.7	18.5	21.0
Nord-Est	5.7	5.9	4.6	4.1	17.1	18.1
Sud-Est	7.9	9.0	7.0	8.2	20.6	24.8
<i>Macroregiunea trei</i>	8.3	7.5	7.7	6.5	24.4	23.7
Sud - Muntenia	9.2	9.4	8.9	8.0	25.0	27.0
București - Ilfov	6.9	4.8	6.2	4.5	23.4	15.9
<i>Macroregiunea patru</i>	6.6	6.8	5.8	5.2	18.8	19.9
Sud-Vest Oltenia	6.6	7.1	6.2	5.3	19.1	23.4
Vest	6.7	6.4	5.3	5.2	18.5	15.8
SLOWENIEN	6.5	6.0	7.0	7.2	15.9	13.9
SLOWAKEI	16.3	13.4	17.2	14.7	30.1	26.6
Bratislavský kraj	5.3	4.6	6.2	4.4	9.8	(8.0)
Západné Slovensko	12.5	9.8	13.3	11.1	22.5	21.9
Stredné Slovensko	19.6	16.4	21.4	19.1	34.7	28.8
Východné Slovensko	23.1	19.1	24.0	20.7	41.4	35.7

() Daten aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nur eingeschränkt zuverlässig

Tabelle 5: Regionale Arbeitslosenquote in EU15

	Gesamt		Frauen		15-bis24-Jährige	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
EU27	9.0	8.2	9.7	9.0	18.8	17.5
Provincia Autonoma Bolzano/Bozen (IT)	2.8	2.6	3.5	3.6	(7.3)	(7.2)
North Eastern Scotland (UK)	3.9	2.6	u	u	u	u
Zeeland (NL)	3.3	2.7	(3.5)	(3.1)	(6.2)	u
Tirol (AT)	3.5	2.9	(3.8)	(3.6)	(8.2)	(6.3)
Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste (IT)	(3.2)	(3.0)	u	u	u	u
Provincia Autonoma Trento (IT)	3.6	3.1	5.2	4.8	(10.3)	(9.4)
Salzburg (AT)	3.2	3.1	(3.4)	(3.6)	u	u
Oberösterreich (AT)	4.0	3.2	4.8	4.0	6.9	5.7
Gelderland (NL)	4.3	3.3	4.8	3.7	7.7	5.2
Utrecht (NL)	3.8	3.3	3.8	3.3	6.8	5.8
Gloucestershire, Wiltshire and Bristol/Bath area (UK)	3.5	3.3	3.1	3.2	10.7	9.2
Emilia-Romagna (IT)	3.8	3.4	5.3	4.3	10.7	10.7
Noord-Brabant (NL)	3.9	3.4	4.4	3.9	6.5	5.0
Friuli-Venezia Giulia (IT)	4.1	3.5	5.3	4.9	10.5	11.5
Cheshire (UK)	3.3	3.6	u	3.0	u	9.8
Lombardia (IT)	4.1	3.7	5.4	4.8	13.0	12.3
Dorset and Somerset (UK)	3.5	3.7	3.1	3.6	7.5	7.7
Noord-Holland (NL)	4.9	3.8	4.8	4.2	8.1	6.5
Herefordshire, Worcestershire and Warwickshire (UK)	2.6	3.8	2.3	3.7	7.8	12.6
Cornwall and Isles of Scilly (UK)	3.4	3.8	u	u	u	u
...						
Dytiki Makedonia (GR)	18.0	14.2	28.0	20.3	44.1	u
Prov. Hainaut (BE)	14.0	14.4	17.0	16.6	36.6	36.8
Bremen (DE)	16.5	14.4	14.9	12.6	19.2	16.6
Thüringen (DE)	17.1	15.6	16.9	16.2	19.1	17.3
Brandenburg - Südwest (DE)	16.7	15.8	16.7	15.1	19.9	18.6
Magdeburg (DE)	18.6	15.9	19.1	16.3	20.5	16.6
Chemnitz (DE)	17.8	16.2	18.2	17.7	16.3	16.7
Dresden (DE)	18.3	16.2	17.7	16.5	20.7	19.5
Brandenburg - Nordost (DE)	19.8	17.5	19.0	17.2	25.3	21.5
Région de Bruxelles-Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest (BE)	16.3	17.6	16.4	18.2	35.1	35.3
Leipzig (DE)	20.5	17.9	18.5	15.7	25.4	18.8
Berlin (DE)	19.2	18.7	16.9	16.7	23.7	25.1
Mecklenburg-Vorpommern (DE)	21.3	19.2	20.7	18.7	20.8	20.3
Halle (DE)	22.2	19.4	21.2	19.0	27.5	21.1
Dessau (DE)	21.2	19.6	20.5	19.7	23.3	19.3
Ciudad Autónoma de Ceuta (ES)	19.7	21.0	(29.4)	(29.9)	u	u
Martinique (FR)	18.7	24.1	20.4	24.7	(42.7)	(56.1)
Guadeloupe (FR)	25.9	26.9	29.5	29.1	(59.1)	59.9
Réunion (FR)	30.1	28.3	33.3	29.3	52.2	50.4
Guyane (FR)	24.8	28.5	(27.1)	32.7	u	u

() Daten aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nur eingeschränkt zuverlässig

u Daten aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht veröffentlicht

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Datenmerkmale

Die wichtigste Quelle für Informationen über die regionalen Arbeitsmärkte ist die Arbeitskräfteerhebung (AKE) der EU. Diese Erhebung wird als vierteljährliche Haushaltsstichprobe in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union durchgeführt.

Die Grundgesamtheit der AKE besteht aus allen Personen in privaten Haushalten im Alter von 15 Jahren und darüber. Die Definitionen der Erhebung beruhen auf den Definitionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Eine weitere Harmonisierung wird dadurch erreicht, dass sich die Mitgliedstaaten an gemeinsame Grundsätze der Fragebogengestaltung halten.

Definition der Indikatoren

Zur **Bevölkerung** gehören alle in privaten Haushalten lebenden Personen ab 15 Jahren (die in Anstaltshaushalten, d. h. in Heimen, Internaten, Krankenhäusern, religiösen Einrichtungen und Arbeiterwohnheimen usw. lebenden Personen sind nicht erfasst). Erfasst werden alle Personen, die in der Berichtswoche in den erhobenen privaten Haushalten leben. Unter diese Definition fallen auch die Personen, die kurzzeitig wegen Bildungsmaßnahmen, Urlaub, Krankheit, Geschäftsreise und ähnlichem nicht im Haushalt anwesend sind, aber eine feste Bindung zu ihm haben. Wehrdienstleistende werden nicht berücksichtigt.

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von mindestens 15 Jahren (von mindestens 16 Jahren in ES und UK und von 15 bis 74 Jahren in DK, EE, HU, LV, SE und FI), die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns gearbeitet haben oder nicht gearbeitet haben, aber einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren. Dazu zählen auch mithelfende Familienangehörige.

Erwerbslose sind alle Personen im Alter zwischen 15 und 74 Jahren (zwischen 16 und 74 Jahren in ES und UK), die (alle drei Bedingungen müssen gleichzeitig erfüllt sein): 1. in der Berichtswoche ohne Arbeit waren; 2. zu dem Zeitpunkt für eine Arbeit verfügbar waren (d. h. innerhalb der zwei auf die Berichtswoche folgenden Wochen für eine abhängige oder selbständige Beschäftigung zur Verfügung standen); 3. aktiv auf Arbeitssuche waren, d. h. innerhalb der letzten vier Wochen (einschließlich der Berichtswoche) konkrete Schritte unternommen hatten, um eine abhängige oder selbständige Beschäftigung zu finden, oder bereits eine Arbeit gefunden hatten, die sie aber erst später, d. h. innerhalb eines Zeitraums von höchstens drei Monaten, aufnehmen würden.

Die **Erwerbsbevölkerung** (auch als Erwerbspersonen oder Arbeitskräfte bezeichnet) umfasst die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Die **Erwerbslosenquote** misst den prozentualen Anteil der Erwerbslosen an der Erwerbsbevölkerung.

Die **Streuung der Erwerbslosenquoten** wird ausgedrückt durch den Variationskoeffizienten regionaler Erwerbslosenquoten.

Der Variationskoeffizient ist das Verhältnis zwischen der gewichteten Standardabweichung der regionalen Erwerbslosenquoten (auf

der Ebene NUTS 2 oder 3) im Vergleich zur nationalen Erwerbslosenquote und der nationalen Erwerbslosenquote. Für die EU-27 werden die regionalen Erwerbslosenquoten mit den Erwerbslosenquoten der EU-27 verglichen. Um den Wert in Prozent ausdrücken zu können, wird der Variationskoeffizient mit 100 multipliziert.

Mit diesem Indikator wird die Unterschiedlichkeit der regionalen Erwerbslosenquoten im Hinblick auf die nationale Erwerbslosenquote bzw. die der EU-27 gemessen. Sind die regionalen Erwerbslosenquoten eines Landes alle gleich, ist die Streuung gleich Null. Große Unterschiede zwischen den regionalen Erwerbslosenquoten innerhalb eines Landes deuten auf eine recht große Streuung der Erwerbslosenquoten hin.

Die Erwerbslosenquote kann nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt werden. Die **Jugenderwerbslosenquote** bezieht sich auf Personen zwischen 15 und 24 Jahren.

Die **Langzeiterwerbslosenquote** misst den prozentualen Anteil der Langzeiterwerbslosen (12 Monate oder länger) an den Erwerbslosen insgesamt.

Regionale Ebene

Die in dieser Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ dargestellten regionalen Ergebnisse beziehen sich auf die Regionen der NUTS-Ebene 2.

Die von Eurostat abgeleiteten regionalen Arbeitsmarktdaten bis hinunter auf die Ebene NUTS 2 stammen aus der AKE.

Weitere Informationen zu regionalen Arbeitsmarktstatistiken finden sich bei den Metadaten auf der Eurostat Website (<http://epp.eurostat.ec.europa.eu>) unter Daten/allgemeine und Regionalstatistiken /Regionen/regionale Arbeitsmarktstatistiken.

Für die Analyse der Streuung der Erwerbslosenquoten wurde die Ebene NUTS 3 herangezogen, ausgenommen für Belgien. Für Belgien wurde die NUTS-2-Ebene verwendet, da es Eurostat nicht möglich war, Angaben über die Erwerbsbevölkerung zu erhalten. Diese werden verwendet, um die AKE-Angaben auf NUTS-2-Ebene für die NUTS-3-Ebene aufzuschlüsseln.

Ein Verzeichnis der statistischen Regionen Europas findet sich unter:

http://europa.eu.int/comm/eurostat/ramon/nuts/codelist_en.cfm.

Brüche in Zeitreihen

Seit dem ersten Quartal 2004 sind die Stichproben für die österreichische, die italienische und die maltesische Arbeitskräfteerhebung über alle Wochen des Quartals verteilt. Gleichzeitig wurden die Stichproben- und Gewichtungungsverfahren in Griechenland überarbeitet, um den Erfassungsgrad zu verbessern. Für Zypern beziehen sich die Daten für 2003 auf das zweite Quartal, während die Daten für 2004 Jahresdurchschnitte sind. Infolgedessen sind die Daten für 2004 und 2003 im Falle der genannten Länder nicht vollständig vergleichbar.

Weitere Informationsquellen:

Daten:

[EUROSTAT Webseite/Leitseite/Allgemeine und Regionalstatistiken/Bevölkerung und soziale Bedingungen/Daten](#)

Allgemeine und Regionalstatistiken

-  **Europäische und nationale Konjunkturindikatoren**
-  **Arbeitsmarkt**
-  **Regionalstatistiken**
-  **Regionale Arbeitsmarktsstatistiken**

Bevölkerung und soziale Bedingungen

-  **Arbeitsmarkt**
-  **Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (LFS/AKE - Erhebung über Arbeitskräfte)**

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontaktinformationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

<http://ec.europa.eu/eurostat/>

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>
E-mail: info@publications.europa.eu
